

Instandsetzung und barrierefreier Umbau "Wilhelm-Breckow-Allee"**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
15.03.2018	Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt die Planung zur umfangreiche Instandsetzung der Wilhelm-Breckow-Allee im Abschnitt zwischen der Einmündung Emilienstraße und der Parkplatzausfahrt des Kreiskrankenhauses zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme (vorbehaltlich der Zustimmung des Fördergebers Bezirksregierung Köln zu einem vorzeitigen zuwendungsunschädlichen Baubeginn) öffentlich auszuschreiben.

Begründung:

Im Jahr 2015 wurde von der Stadt Gummersbach ein Antrag auf Förderung einer umfangreichen Instandsetzung der Wilhelm-Breckow-Allee, des Albert-Schweitzer-Platzes und der Dr. Ottmar-Kohler-Straße bei der Bezirksregierung gestellt.

Im Einplanungsgespräch bei der Bezirksregierung Köln im vergangenen Jahr wurde von dort aus eine zeitnahe Förderung von ca. 500.000 € in Aussicht gestellt. Damit kann der 1.BA von der Einmündung der Emilienstraße bis zur Parkplatzausfahrt des Kreiskrankenhauses realisiert werden.

Weiterhin sind der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle Kalversiefen und der Überquerungshilfen im Einmündungsbereich Kalversiefen und der Peter-König-Straße vorgesehen.

Der Zustand des Streckenabschnittes hat sich in den vergangenen Monaten deutlich verschlechtert. Daher beabsichtigt die Verwaltung, die Maßnahme Mitte des Jahres 2018 auszuschreiben und diesbezüglich die Zustimmung für den vorzeitigen, zuwendungsunschädlichen Baubeginn zu beantragen.

Es erfolgt die umfangreiche Instandsetzung der bituminösen Fahrbahn in gesamter Breite sowie in Teilbereichen der Austausch beschädigter Bordanlagen.

Die Sanierung erfolgt gemäß RSTO in der Belastungsklasse 10. Die Sanierungslänge beträgt ca. 930 m.

Im Haushalt 2018 sind Haushaltsmittel für die umfangreiche Instandsetzung in Höhe von 600.000 € bzw. für den barrierefreien Umbau in Höhe von 233.000 € eingeplant.

Damit belaufen sich die Gesamtkosten für den hier anstehenden Bauabschnitt auf 833.000 €. Die Förderquote beträgt 60%.

Die Inhalte der Planung werden in der Sitzung erläutert.

